

WEIHNACHTEN AM WEGESRAND – ein Stationenweg durch unseren Ort



Idee

An fünf Stellen im Ort/Stadtviertel wird jeweils eine Weihnachtsstation installiert. Sie ergänzen sich, müssen aber nicht in einer bestimmten Reihenfolge abgelaufen werden.

Stationen

In jeder an den Stationen aufgestellten / befestigten Box befinden sich der Ablaufplan (laminiert oder ein Zettel pro Besuchergruppe), das Puzzleteil der Station (für die Besucher zum Mitnehmen) und das jeweils benötigte Zusatzmaterial. Außerdem zeigt eine Laterne mit einer Dauerbrennerkerze den Ort von Weiten, auf der Box befindet sich ein einladendes Hinweisschild.

Mögliche Orte sind öffentliche Plätze (Kirchplatz, Rathaus, Kindergarten) bzw. Gartenzäune von Gemeindemitgliedern oder Unterstützern der Projektidee.

Das sind die Stationen:

- „Schon wieder ´ne Liste“ (Kaiser Augustus)
- „Kein Platz für Jesus“ (Herbergssuche)
- „Gespräch am Feuer“ (Hirten)
- „Alles Gute kommt von oben“ (Engel)
- „Was für eine Familie!?“ (Heilige Familie)

Ablauf an jeder Station:

1. Kreuzzeichen + Kerze entzünden
2. Evangelientext lesen
3. Aktion
4. Impuls
5. Lied
6. Gebet

Startertüte

Geworben wird für die Aktion mit einem Plakat und einer Startertüte, in der sich eine Kurzerklärung mit Ablauf und Ortsangaben der fünf Stationen, die Puzzlevorlage sowie eine Haushaltskerze (evtl. auch Streichhölzer) befinden. Diese Startersets werden sowohl in den Kirchen als auch an öffentlichen Orten (Kindergärten, Geschäfte, Rathaus, ...) ca. ab einer Woche vor Heiligabend zum Mitnehmen angeboten.

Auf den Plakaten und in der Startertüte wird auf den Zeitraum der Aktion hingewiesen, z.B. Heiligabend, 14.00 Uhr bis 31.12.2020, 17.00 Uhr.



Pastorale Vorüberlegungen – oder warum das für Sie sinnvoll sein könnte!

Schön, dass Sie sich für dieses Projekt interessieren. Die Coronakrise zwingt uns gemeinsam, langfristig nach Alternativen für die üblichen Krippenspiele am Heiligabendnachmittag zu suchen. Dabei entstand die Idee, dezentral an verschiedenen Stellen in einem Ort Teile der Weihnachtsgeschichte zu hören und durch Aktionen und Impulse ihren Sinn zu erschließen. Familien und andere aus dem Ort sind eingeladen, diese Stationen zu erlaufen und sich so die Botschaft der Weihnacht zusammen zu puzzeln. Da man sich seinen eigenen Weg und Zeitpunkt wählen kann und noch dazu im Freien unterwegs ist, wird die Gefahr der Ansteckung minimiert und trotzdem geschieht eine Begegnung mit der Weihnachtsbotschaft.

Ganz bewusst soll dieses Angebot auch all die ansprechen, für die das Krippenspiel der kirchliche Höhepunkt des Jahres ist oder zu deren Heiligabendablauf es gehört, die Wohnung zu verlassen, damit zu Hause die Bescherung vorbereitet werden kann. Deshalb genügt es nicht, die Aktion in den Kirchen zu vermelden.

Zu unseren Überlegungen gehört auch, dass Weihnachten im Winter liegt und dass am Heiligabend viele gern zu Hause sein möchten, sprich: dass es schwer sein würde, Ehrenamtliche über einen längeren Zeitpunkt an einen Ort zu binden, um auf die Besucher der Stationen zu warten und ihnen ein Programm anzubieten. Deshalb ist unser Weg hoffentlich möglichst selbsterklärend und braucht nur fünf Personen, die in der Nähe der Stationen wohnen oder arbeiten und hin und wieder einen Blick darauf werfen bzw. Material nachlegen.

Wenn Sie das Projekt angehen möchten, kann es gut tun, auch Kooperationspartner einzubeziehen. Vielleicht gibt es in der evangelischen Kirchengemeinde auch Überlegungen zu Weihnachten 2020 und man kann sich zusammenschließen?

Was wir Ihnen anbieten

- Plakat zur Werbung (als Datei zum Bearbeiten und Drucken oder in entsprechender Stückzahl gedruckt zum Beschriften)
- Logo für die Startertüte (als Etiketten oder Datei)
- Handzettel für die Startertüte zum Ergänzen von Orten und Zeiten als Datei
- Hinweisschilder für die Boxen in A4 (als Datei oder in der entsprechenden Stückzahl gedruckt)
- Begrüßungszettel für die Boxen (als Datei zum Bearbeiten und Drucken)
- Individuelle Stationszettel mit dem ausführlichen Ablauf einschließlich Impuls zum Vorlesen (als Datei zum Ausdrucken oder als laminierte Vorlage in entsprechender Stückzahl)
- Puzzlevorlage als Datei für die Startertüte
- Puzzlekarten, die wahrscheinlich entweder zugeschnitten (mit Vorlage für Schnittlinien als Datei) oder zumindest zerlegt werden müssen.
- Hinterlegte QR-Codes mit Geschichten bzw. Liedern oder Playbackfassungen
- Die Vorlage für die Liste in Station 1 (Datei oder in einer gewissen Anzahl)
- Vorlage für das Hirtenspiel in verteilten Rollen in Station 3 (als Datei oder gedruckt)

Selbstverständlich unterstützen wir sie gern auch aus der ferne bei Fragen oder Schwierigkeiten.



Was Sie selbst tun müssen

- **Orte** wählen und Unterstützer/innen finden, die regelmäßig nach ihrer Station schauen, evtl. Material nachfüllen oder die Kerze austauschen bzw. entzünden
- Werbeplakat und Handzettel für die **Startertüten** sowie Stationen mit den Orten versehen (möglichst genau, Straße/Hausnummer oder andere Ortsbeschreibung)
- **Kooperationspartner**/innen finden mit der Bereitschaft, die Startertüten „anzubieten“ / auszulegen
- Die Startertüte **vorbereiten**, also Tüten (z.B. Butterbrottüten), Haushaltskerzen und evtl. Streichhölzer besorgen, Logo (Etiketten) auf die Startertüten kleben und sie jeweils mit Kerze, Handzettel, Puzzlevorlage und evtl. Streichhölzern bestücken sowie an die **Verteilorte** bringen
- Geeignete **Boxen** für die fünf Stationen besorgen, die Wind und Wetter abhalten, nicht zum Mitnehmen einladen und / oder vor Ort befestigt werden können (es sollten einige Blätter A4 hineinpassen), unsere erste Idee waren Briefkästen, die freilich zu öffnen sein müssten.
- Für jeden Ort eine **windgeschützte Kerze**, evtl. mit Laterne
- Als **Material** für die einzelnen Stationen benötigen Sie noch:
 - o „Schon wieder ´ne Liste“: dicke Stifte und ein Stempelkissen
 - o „Kein Platz für Jesus“: Zollstock

Ein Blick in die Box

- Je Box ein passendes Puzzleteil (pro Familie/Person / Haushalt / Gruppe / verteilter Startertüte)
- „Schon wieder ´ne Liste“
 - o Liste zum eintragen => es werden nur Vornamen notiert (Datenschutz)
 - o Stift
 - o Stempelkissen für Fingerabdruck (für Kinder, die nicht schreiben können)
 - o Impulsblatt für die Station
- „Kein Platz für Jesus“
 - o Zollstock
 - o Impulsblatt für die Station
- „Gespräch am Feuer“
 - o Text vom Hirtenspiel zum Lesen in verteilten Rollen - zusätzlich QR Code zum Anhören
 - o Impulsblatt für die Station
- „Alles Gute kommt von oben“
 - o Impulsblatt für die Station
- „Was für eine Familie!?“
 - o Impulsblatt für die Station
 - o

Und das brauchen die Leute neben der Startertüte

- Handy zum Fotografieren und Anrufen und möglichst ein Programm drauf mit dem sie QR-Codes lesen können und etwas Datenvolumen zum Abrufen von online-Inhalten

